

Tischtennis / Kreiseinzelmeisterschaften Nachwuchs

Sebastian Oelighoff ist neuer Kreismeister

Spieler des TSV Klein-Linden gewinnt bei der männlichen Jugend – TSV Beuern fünffacher Titelgewinner

(nor) Der TSV Beuern bleibt im Nachwuchsbereich des Tischtenniskreises Gießen das Maß aller Dinge. Mit fünf Kreismeistertiteln rangieren die Beurner im Klassement der Vereine vor dem NSC Watzenborn-Steinberg und dem Gießener SV mit jeweils drei Titeln. Aufgrund von Freistellungen und Starts in höheren Altersklassen blieb einigen hoffnungsvollen Talenten aus dem Tischtennis-

kreis in diesem Jahr eine Medaille verwehrt. 150 Starter fanden sich am Wochenende zu ihren jeweiligen Konkurrenzen in die Sporthalle am Ried in Wieseck ein. Damit wurde die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 20 gesteigert. Einen geringen Rückgang hatte der weibliche Bereich zu verzeichnen, bei dem die Zahl der Teilnehmerinnen von 30 auf 26 gesunken ist.

Bei einem der wichtigsten Leistungsvergleiche im Jugendbereich, wo bereits die Weichen für die spätere Laufbahn gestellt werden, setzten sich im Wesentlichen die Favoriten durch.

Beim Wettbewerb der männlichen Jugend dominierte Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden), genauso wie bei den Mädchen Jessica Wissler (TSV Beuern), die alle ihre Begegnungen glatt mit 3:0 gewann. Paul Schopen (NSC) gelang die Titelverteidigung bei den Schülern A, bei den Schülerinnen war Jenny Wagner (TSV Beuern) im Einzel und Doppel nicht zu schlagen. Felicia Wack (GSV) sicherte sich den Sieg im Wettbewerb der Schülerinnen B. Neue Namen tauchen in den Siegerlisten der Schüler B und C auf: Timo Geier (SV Annerod) und Kevin Rohde (TSV Beuern) krönten ihre guten Leistungen mit dem Kreis-Titel.

Die echten Bewährungsproben für die Vornominierten und für die Athleten, die sich bei den Kreismeisterschaften ihre Qualifizierung sicherten, stehen allerdings erst am 3./4. November bei den Bezirkseinzelmeisterschaften und für einige etwas später bei den hessischen Einzelmeisterschaften an.

Der junge Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg) hatte in der Konkurrenz der männlichen Jugend das Pech bereits im Viertelfinale auf den späteren Finalisten Manfred Krupenkow vom TSV Allendorf/Lumda zu treffen, dem er unglück-

lich mit 2:3 unterlag. Im Halbfinale waren somit die vier Favoriten unter sich. Mit Sebastian Oelighoff und Daniel Zitzer (beide TSV Kleinlinden) trafen dort zwei Vereinskollegen aufeinander, Oelighoff blieb klarer Sieger. Im zweiten Halbfinale zweier ehemaliger Mannschaftskollegen behauptete sich Manfred Krupenkow (Allendorf) gegen den jetzigen Watzenborner Tom Tworuschka ebenso glatt mit 3:0. Oelighoff ließ sich die Meisterschaft von Krupenkow im Einzelfinale nicht nehmen, aber der Lumdaler revanchierte sich im Doppel mit seinem Vereinskameraden Lukas Neumann durch einen Erfolg über die Kleinlindener Paarung Oelighoff/Coble.

In der mit 44 Startern erneut am besten besetzte Konkurrenz der Schüler A setzte sich aber mit Paul Schopen den Titelverteidiger durch. Im spannendsten Wettbewerb der Kreismeisterschaften gab es bereits im Viertelfinale zwischen Tim Stoll (NSC Watzenborn-Steinberg) und Alec Metsch (TTC Wißmar) eine ganz enge Partie, die Stoll mit 3:2 für sich entschied. Die beiden NSCLer Schopen und Nico Solbach waren klar weitergekommen. Im Halbfinale traf Solbach auf Daniel Frickel (SV Odenhausen), der sich mächtig wehrte und mit 2:3 nur knapp den Sprung ins Finale verpasste. Das Finale zwischen Paul Schopen und Nico Solbach war dann im Entscheidungssatz an Spannung nicht zu überbieten: Mit 22:20 hatte Schopen letztlich nur

hauchdünn die Nase vorn und wurde Kreismeister.

In der Konkurrenz der B-Schüler war der Sieger Timo Geier vom SV Annerod der Überraschungssieger. Im Halbfinale gegen Luca Schäfer (TSV Beuern) sowie im Endspiel gegen Simon Habermehl (TSG Leihgestern) gab es jeweils einen glatten 3:0-Sieg Geiers. Mit seinem Vereinskameraden Tobias Döring war er auch im Doppel von Keyshawn Cosby/Jonas Häuser (NSC Watzenborn-Steinberg) nicht zu schlagen.

Beim Wettbewerb der Schüler C kam es im Halbfinale zwischen Ryan Harder (Gießener SV) und Newcomer Kevin Rohde (TSV Beuern) zum vorweggenommenen Endspiel. Rohde wurde mit 12:10 im Entscheidungssatz zum glücklichen Gewinner, der beim 3:0-Erfolg im Finale gegen Harders Mannschaftskollegen Merhawie Kiros leichtes Spiel hatte. Harder wurde durch ein klares 3:0 über Nick Lehr (VfB Ruppertsburg) Dritter.

Im Mädchenbereich dominiert weiterhin der TSV Beuern, der seine Vormachtstellung mit den Siegen von Jessica Wissler (weibl. Jugend) und Jenny Wagner (Schülerinnen A) deutlich untermauerte. Eine schwache Beteiligung wiesen die Wettbewerbe der Schülerinnen B (4) sowie C (1) auf. Bei den B-Schülerinnen revanchierte sich Felicia Wack (Gießener SV) im Finale bei ihrer Teamkameradin Lena Weber, gegen die sie in der Vorrunde noch verloren hatte.



DAS SIEGERPODEST in der männlichen Tischtennis-Jugend Einzel (v. l.): Manfred Krupenkow (2.), Sebastian Oelighoff (1.), Tom Tworuschka (3.), Daniel Zitzer (4.) (Fotos: Jöckel)



DIE SIEGER der weiblichen Jugend Einzel (v. l.): Samira Safabakhsh (2.), Jessica Wissler (1.), Theresa Neumann (3.), Lena Michelle Weber (4.).



DIE ERSTPLATZIERTEN in der Konkurrenz der Schüler A Einzel (v. l.): Nico Solbach (2.), Paul Schopen (1.), Daniel Frickel (3.), Tim Stoll (4.).



DIE GEWINNER des Einzel-Wettbewerbs der Schülerinnen A (v. l.): Roxana Przondzion (2.), Jenny Wagner (1.), Samira Safabakhsh (3.), Céline Kreiling (4.).



BEI DEN SCHÜLERN B EINZEL platzierten sich (v. l.) Simon Habermehl (2.), Timo Geier (1.), Paul Constantin Diehl (3.) und Luca Arian Schäfer (4.) weit vorne.



DIE PODESTPLÄTZE bei den Schülerinnen B Einzel gingen an (v. l.): Lena Michelle Weber (2.), Felicia Wack (1.), Theresa Wöll (3.), Mayram Tamir (4.).



DIE ERSTEN PLÄTZE im Einzel-Wettbewerb der Schüler C belegten die Nachwuchsspieler (v. l.) Merhawie Kiros (2.), Kevin Rohde (1.), Ryan Harder (3.), Nick Lehr (4.).

KREISEINZELMEISTERSCHAFTEN IN ZAHLEN

Männliche Jugend/Einzel: 1. Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden), 2. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda), 3. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg), 4. Daniel Zitzer (TSV Klein-Linden), 5. Tim Arnold (TTC Wißmar), 5. Lukas Böhn, 5. Daniel Frickel (beide SV RW Odenhausen), 5. Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg). – **Doppel:** 1. Manfred Krupenkow/Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda), 2. Sebastian Oelighoff/Randy Coble (TSV Klein-Linden), 3. Lukas Böhn/Daniel Frickel Daniel (SV RW Odenhausen), 3. Daniel Zitzer/Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden).

Schüler A/Einzel: 1. Paul Schopen, 2. Nico Solbach (beide NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Daniel Frickel (SV RW Odenhausen), 4. Tim Stoll (NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Julian Langsdorf (TSV Kleinlinden), 5. Alec Metsch (TTC Wißmar), 5. Lukas Neumann, 5. Timon Schwarz (beide TSV Allendorf/Lda). – **Doppel:** 1. Lukas Neumann/Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lda), 2. Tim Stoll/Jannik Wittmann, 3. Paul Schopen/Nico Solbach (alle NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Kevin Krendl/Michael Ullrich Michael (TV Trais-Horloff/TSV Lang-Göns).

Schüler B/Einzel: 1. Timo Geier (SV Annerod), 2. Simon Habermehl (TSG

Leihgestern), 3. Paul Constantin Diehl (Sportfreunde Oppenrod), 4. Luca Arian Schäfer (TSV Beuern), 5. Jonas Häuser (NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Philipp Helfenritter, 5. Leon Kossatz (beide Gießener SV), 5. Dany Sabini (NSC Watzenborn-Steinberg). – **Doppel:** 1. Timo Geier/Tobias Döring (SV Annerod), 2. Keyshawn Cosby/Jonas Häuser (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Fabian Hanl/Max Glasbrenner (NSC Watzenborn-Steinberg/TV Trais-Horloff), 3. Donatus Wack/Leon Kossatz (Gießener SV).

Schüler C/Einzel: 1. Kevin Rohde (TSV Beuern), 2. Merhawie Kiro, 3. Ryan Harder (beide Gießener SV), 4. Nick Lehr (VfB Ruppertsburg), 5. Simon Bogner (TTC Wißmar), 5. Luca Grüttner (TV Trais-Horloff), 5. Lennart Schwarz (TSV Allendorf/Lda), 5. Hamza Tamir, 9. Gerard Baiaat (beide Gießener SV). – **Doppel:** 1. Ryan Harder/Merhawie Kiro (Gießener SV), 2. Simon Bogner/Kevin Rohde (TTC Wißmar/TSV Beuern), 3. Nikolaj Gerasimenko/Torben Schwab (Gießener SV/TV Trais-Horloff), 3. Maximilian Heil/Hamza Tamir (Gießener SV).

Weibliche Jugend/Einzel: 1. Jessica Wissler (TSV Beuern), 2. Samira Safabakhsh (Gießener SV), 3. Theresa Neumann (TSV Beuern), 4. Lena Michelle Weber (Gießener SV), 5. Alieda Halbersma

(SV RW Odenhausen 1927). – **Doppel:** 1. Neumann Theresa/Wissler Jessica (TSV Beuern), 2. Weber Lena Michelle/Safabakhsh Samira (Gießener SV).

Schülerinnen A/Einzel: 1. Jenny Wagner (TSV Beuern), 2. Roxana Przdonzion (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Samira Safabakhsh (Gießener SV), 4. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 5. Selina Brede-meyer, 5. Luzie Meurer (beide NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Christine Prell (TTC Wißmar), 5. Franziska Schäfer (TSV Klein-Linden), 5. Sara Schäfer (Gießener SV), 5. Mareike Voigt (TSV Klein-Linden), 5. Lena Michelle Weber (Gießener SV). – **Doppel:** 1. Roxana Przdonzion/Jenny Wagner (NSC Watzenborn-Stbg./TSV Beuern), 2. Céline Kreiling/Christine Prell (TTC Wißmar), 3. Samira Safabakhsh/Sara Schäfer (Gießener SV), 3. Franziska Schäfer/Mareike Voigt (TSV Klein-Linden).

Schülerinnen B/Einzel: 1. Felicia Wack, 2. Lena Michelle Weber (beide Gießener SV), 3. Theresa Wöll (TSV Langgöns), 4. Maryam Tamir (Gießener SV). – **Doppel:** 1. Lena Weber/Felicia Wack (Gießener SV), 2. Theresa Wöll/Maryam Tamir (TSV Lang-Göns/Gießener SV).

Schülerinnen C/Einzel: 1. Jessica Frickel (SV RW Odenhausen).

Tischtennis / Top32

Dömges verliert Finale

Spielerin des NSC Watzenborn-Steinberg Zweite in Dillenburg

(fr/-) Bundesligaspielerin Inka Dömges hat den ganz großen Wurf verpasst. Beim Top32-Turnier des Hessischen Tischtennisverbandes (HTTV) in Dillenburg verpasste die Athletin vom NSC Watzenborn-Steinberg knapp den Titel. Im Finale der Damenkonkurrenz musste sie sich der Seriensiegern Lena Krapf vom DJK/BW Münster allerdings glatt in drei Sätze geschlagen geben. Dömges hatte in der Gruppenphase zuvor souverän gewonnen und im Halbfinale Krapfs Teamkollegin Svenja Müller in vier Sätzen geschlagen, nachdem sie in einem hart umkämpften Match den dritten Durchgang mit 16:18 hatte abgeben müssen. Trotz der Niederlage hat Dömges mit dem zweiten Platz die Qualifikation für das Top48-Turnier des Deutschen Tischtennis-Bundes Mitte Oktober im nordrhein-westfälischen Hagen geschafft.

Gleich fünf heimische Spieler waren im Wettbewerb der Herren vertreten. Der frühere Watzenborner Akteur Marc Rode, der jetzt für den SV Viktoria Preußen Frankfurt aufschlägt, war als Fa-

vorit in das Turnier gestartet, doch er verlor in der Gruppenphase gleich zwei Matches und musste sich am Ende mit Rang sechs begnügen. Thorsten Mähner (TTC RS Fulda-Maberzell) gewann.

Der Beuerner Dominik Scheja, der für den TTC Ober-Erlenbach spielt, erwischte einen rabenschwarzen Tag und schied verletzungsbedingt vorzeitig aus – so reichte es am Ende nur zum geteilten 15. Platz. Dahinter belegte Fritz Lattermann (TTC Lah-nau) den geteilten 17. Platz, gefolgt von Janosch Schäfer vom NSC Watzenborn-Steinberg und dem Nordecker Marco Grohmann, der beim nordhessischen 1. TTV Richtsberg unter Vertrag steht, die beide auf Platz 25 landeten.

An beiden Tagen war auch der Landestrainer Helmut Hampl anwesend, der resümierte: »Unsere Breite ist okay, wir müssen nur wieder echte Spitzenspieler herausbringen. Dazu wäre es wichtig bei den Herren wieder eine hessische Zweitligamannschaft zu haben.«

Marco Grohmann krönt seine Top-Leistung

Allendorfer Schüler triumphiert beim Top-48-Bundesranglistenturnier in Frickenhausen

(nor) Das Gesamtergebnis der hessischen Delegation beim Top 48-Bundesranglistenturnier der Schüler/innen (U 15) in Frickenhausen/Baden-Württemberg kann sich sehen lassen: Anne Bundesmann (TSV Langstadt) als Sechste wurde beste Hessin bei den Schülerinnen, Makoto Nogami (TTC Dornbusch/Niederursel) als Siebenter und Noah Weber (SVH Kassel) als Elfter konnten sich auch noch

für das Top-16-Bundesfinale qualifizieren. Übertroffen wurde das positive Gesamtergebnis aber vom Gesamtsieg des Allendorfers Marco Grohmann bei den Schülern, der für den 1. TTV Richtsberg-Marburg an die Tische geht. Damit konnten sich also vier der insgesamt zwölf hessischen Starter für das DTTB Top-16-Ranglistenfinale qualifizieren, das am 24./25. November in Goslar ausgetragen wird.



Unwiderstehlich: Marco Grohmann (Allendorf/Lda.) hat das Top-48-Bundesranglistenturnier der Schüler gewonnen. (Foto: Friedrich)

Das Turnier begann in Frickenhausen in acht Sechser-Vorrundengruppen im Modus »jeder gegen jeden«, danach wurden dann im modifizierten K.o.-System die Plätze ausgespielt.

Von den HTTV-Teilnehmern konnte neben Marco Grohmann nur noch Noah Weber (5:0/15:4) seine Vorrundengruppen bei den Schü-

lern gewinnen. Grohmann selbst startete souverän mit vier klaren Siegen gegen Velling (Schleswig-Holstein), Pazdyka (Sachsen-Anhalt), Messelberger (Bayern) und Bruns (Bremen). Bereits vor dem Match gegen Meierhof (Thüringen) war klar, dass Marco Grohmann als Gruppenerster ganz vorn um die Platzierungen mitspielen würde. Mit die-

sem Gefühl im Gepäck musste Grohmann über die volle Distanz und kam mit 12:10 im Entscheidungssatz hier zu einem glücklichen Erfolg. Im Viertelfinale wartete der von vielen als das größte deutsche Nachwuchstalent angesehene Jannik Xu (Niedersachsen) auf den Allendorfer Youngster. Das im Nachhinein gesehene »schwerste Spiel für Marco« (O-Ton Vater Walter Grohmann) endete nach einer Glanzleistung, bei der Grohmann die Bälle entgegen seinen sonstigen Gewohnheiten früh nahm, mit einem klaren 3:1-Erfolg. Aber auch im Halbfinale gegen Gerhold (Baden-Württemberg) hatte Grohmann eine kleine Klippe zu überwinden, denn im dritten Satz lag er beim 1:1-Zwischenstand mit 6:10 zurück, konnte das Ruder aber noch zum 12:10 herumreißen. Im vierten Durchgang hatte Grohmann dann relativ leichtes Spiel. Im Finale lief es dann ein wenig anders herum: Grohmann hatte gegen Engemann (Westdeutscher TTV) zwar den ersten Satz knapp mit 9:11 verloren, dominierte jedoch Durchgang zwei mit 11:3 mehr als deutlich. Bei anscheinend sicherer 8:4-Führung im dritten Satz ging der Faden jedoch verloren, Engemann lag nach einem 11:9 dann mit 2:1 in Führung. In einem mitreißenden Finish entriss Marco Grohmann Engemann (DJK Germania Kamen) aber doch noch den Top-48-Ranglistentitel.

Eindeutig von Baden-Württemberg dominiert wurde die Konkurrenz der Schülerinnen. Mit Lili Eise (ESV Weil), Jennie Wolf (TV Busenbach) und Luisa Säger (TTC Weinheim) landeten hier gleich drei Spielerinnen aus diesem Bundesland auf den ersten drei Plätzen. Von den gestarteten Hessinnen konnte allein Janina Kämmerer (TSV Langstadt) ihre Gruppe gewinnen, ihre Vereinskameradin Anne Bundesmann wurde ebenso Gruppenzweite wie Tabea Heidelbach (Kasseler Spvbgg. Auedamm). Bundesmann landete nach einem rasanten Endspurt auf Platz 6, Heidelbach auf Rang 14. Kämmerer wurde 15. und verpasste damit knapp die Qualifikation für das Top-16-Turnier.

Drei Triumphe in den Einzeln

Felix Stallmach, Celine Kreiling und Tim Neuhof setzen sich in Langgöns durch

(nor) Mit fünf Bezirksmeistertiteln kehrten die heimischen Nachwuchssasse von den am vergangenen Wochenende in Langgöns stattgefundenen Tischtennis-Bezirksmeisterschaften nach Hause. Felix Stallmach (NSC W.-Steinberg) dominierte den Wettbewerb bei der männlichen Jugend, Celine Kreiling (TTC Wißmar) behauptete sich in der Konkurrenz der B-Schülerinnen, und Tim Neuhof

(NSC W.-Steinberg) war bei den C-Schülern nicht zu stoppen. Zu diesen drei Einzeltiteln gesellten sich noch zwei Doppelmeisterschaften: Lea Grohmann (ebenfalls NSC) gewann im Duett mit Alessa Weitzel (TTC Altenstadt) bei der weiblichen Jugend, Tom Tworuschka und Manfred Krupenkov (NSC/TSV Allendorf) den Doppel-Wettbewerb der A-Schüler.

Am schwächsten schnitt der TT-Kreis Gießen bei den Schülerinnen C ab, hier war man nur durch Jessica Frickel (SV Odenhausen/Lda.) vertreten. Frickel schied bereits in der Vorrunde mit nur einem Gruppensieg über Koch (TTC Florstadt) aus.

Von den vier bei den C-Schülern gestarteten heimischen Akteuren erreichten Kevin Rohde (TSV Beuern) und Merhawie Kiros (GSV) die Hauptrunde nicht. Dafür starteten Tim Neuhof (NSC) und Ryan Harder (GSV) in ihren Gruppen durch und kamen auf 3:0-Siege. Harder unterlag im Achtelfinale Walter (TV Kesselstadt) glatt mit 0:3, Neuhof hatte einige Mühe bei seinem 3:0-Erfolg über Kern (TTC Lieblos). Im Viertel- und Halbfinale behauptete sich Neuhof dann aber mühelos gegen Rack (TTG Horbach) und Günes (TS Großauheim). Mit 3:1 wurde dann Berndt (TTC Assenheim) im Finale besiegt. Während Kiros/Harder (GSV) im Doppel in der 1. Runde ausschieden, wurde Neuhof nur unglücklich am Double gehindert. Mit Rohde (TSV Beuern) traf er im Viertelfinale auf die späteren Sieger Günes/Kratz (TTC Assenheim), an denen man mit 2:3 scheiterte.

Wenig Glück – zumindest im Doppelwettbewerb – hatten die heimischen B-Schülerinnen. Sowohl Lena Weber (GSV) mit ihrer Partnerin Mayer als auch Celine Kreiling/Jenny Wagner (TTC Wißmar/TSV Beuern) und Christine Prell/Roxana Prondzion (Wißmar/NSC) scheiterten vorzeitig. Dafür lief es im Einzelwettbewerb besser: Alle fünf erreichten die Endrunde. Weber schied in Hauptrunde 1 mit 0:3 gegen Günther (Langenbieber) aus, im Viertelfinale kam es zum Aufeinandertreffen der Vereinskolleginnen Kreiling und Prell. Dieses entschied Kreiling mit 3:0 für sich, und da auch Wagner und Prondzion erfolgreich blieben, waren drei heimische Spielerinnen ins Halbfinale vorgedrungen. Wagner unterlag Hasani (TSV Arzell), mit dem gleichen Ergebnis besiegte Kreiling die Watzenbornerin Prondzion. Kreiling gab im Endspiel gegen Hasani nur den zweiten Satz ab und siegte unangefochten.

Am stärksten besetzt war aus heimischer Sicht der Wettbewerb der B-Schüler. Von acht Teilnehmern schafften Paul Diehl und Simon Habermehl (Oppenrod) sowie Luca Schäfer (TSV Beuern) den Sprung in die Endrunde nicht. In Hauptrunde 1 mussten dann Timo Geier (Oppenrod) und Tim Neuhof (NSC) passen, Julian Langsdorf (TSV Kleinlinden) verlor unglücklich gegen Wagner (TTC Altenstadt) mit 9:11 im Entscheidungssatz. Während sich Nico Solbach klar ins Halbfinale spielte, schied Alec



Bezirksmeister Felix Stallmach.

Metsch (TTC Wißmar) gegen den späteren Bezirksmeister Fischer (TSC Freigericht) aus. Solbach schlug im Halbfinale den Langsdorf-Bezwinger Wagner mit 3:1 und musste sich im Finale dann Fischer nach einer 2:0-Führung noch geschlagen geben. Metsch musste in eine Ausscheidungsrunde um die Hessen-»Quali« und setzte sich mit zwei Siegen letztlich auf Platz fünf fest und darf bei den »Hessischen« starten. Im Doppel mussten Geier/Habermehl (Oppenrod) in der ersten Runde die Segel streichen, Diehl/Schäfer (Oppenrod/Beuern) folgten in Runde zwei. Einen bitteren Ausgang nahm die Partie zwischen Solbach/Neuhof (NSC) gegen die späteren Sieger Rhein/Fischer (TSC Freigericht), denn das NSC-Duo

lag 2:1 in Führung. Die Durchgänge vier und fünf gingen aber mit 12:14 und 11:13 weg. Mit einem weiteren 3:1-Erfolg gelangten Metsch/Langsdorf (Wißmar/Kleinlinden) ins Finale, dort blieb nach einer 2:3-Niederlage nur der zweite Platz für das heimische Duo.

Grohmann/Weitzel top

Von den sechs gestarteten A-Schülern mussten drei nach den Gruppenspielen die Segel streichen: Während Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda.) und Tim Stoll (NSC) ohne Erfolgserlebnis ausschieden, verpasste Daniel Frickel (SV Odenhausen/Lda.) den Einzug in die Hauptrunde durch eine Fünfsatzniederlage mit 12:14 im fünften Satz äußerst knapp. Die NScler Tom Tworuschka und Nico Solbach sowie der Allendorfer Manfred Krupenkov schafften es aber weiter bis ins Viertelfinale. Solbach bot dort dem späteren Bezirksmeister Paroli, konnte aber die 2:3-Niederlage nicht verhindern. Mit Tworuschka und Krupenkov trafen ausgerechnet zwei alte Mannschaftskollegen aufeinander, wobei sich Krupenkov klar durchsetzte. Im Halbfinale bedeutete dann Droese Endstation für den Lumdaler Neben Krupenkov konnte sich aber auch noch Tworuschka für die »Hessischen« qualifizieren. Im Doppel gelang dann Tworuschka mit Krupenkov als Partner die Revanche an Einzelsieger Droese: Mit vier klaren 3:0-Erfolgen war an der Bezirksmeisterschaft im Doppel der beiden Lumdaler nicht zu rütteln, Droese/Malaika (TTC Höchst/Nidder) muss-



Bezirksmeister Tim Neuhof.

ten im Endspiel klar passen. Fricke/Stoll (Odenhausen/NSC) verpassten das Weiterkommen aus Runde eins durch eine 2:3-Niederlage gegen Schneider/Acker (Langenselbold), Neumann/Solbach (Allendorf/NSC) schieden im Viertelfinale nach einem 0:3 gegen Seifert/Seipel (Höchst-Nidder/Gedern) aus.

Glänzend startete der Großteil der A-Schülerinnen ins Turnier, nur Marreike Voigt (TSV Kleinlinden) und Jenny Wagner (TSV Beuern) schieden nach der Vorrunde aus. Die drei Beuernerinnen Aylin Yakut, Theresa Neumann und Jessica Wissler sowie Roxana Przondzion (NSC) und Samira Safabakhsh (GSV) blieben in ihren Gruppenspielen ungeschlagen. Die Gießenerin und die Watzenbornerin erwischte es dann im Achtelfinale, wobei besonders Przondzion beim 2:3 gegen Füg (Angersbach) mit dem Schicksal haderte. Wissler hatte gegen S. Jöckel (SC Lanzenhain) mit 3:2 gewonnen. Im Viertelfinale trafen die beiden Beuerner Mannschaftskolleginnen Yakut und Neumann aufeinander, wobei sich die ältere Yakut klar durchsetzte. Wissler besiegte Dickel (Langenselbold) mit 3:1, sodass zwei TSV-Spielerinnen im Halbfinale standen. Yakut musste sich der späteren Siegerin Michel (Florstadt) geschlagen geben, während Wissler klar über Hollenbach (Kirtorf/Ermenrod) dominierte. Hollenbach revanchierte sich dann mit einem Sieg über Yakut und ergatterte den letzten Hessen-Qualifikationsplatz, Wissler konnte im Endspiel gegen Michel dann aber nichts

ausrichten. Im Doppel schafften es die drei heimischen Duos Przondzion/Safabakhsh, Wagner/Neumann und Yakut/Wissler allesamt nur bis ins Viertelfinale.

Bei der männlichen Jugend gingen sechs Gießener Nachwuchsspieler an die Tische, davon blieben Tom Two-ruschka (NSC), Tim Arnold (TTC Wißmar) und Daniel Zitzer (TSV Kleinlinden) bereits in den Gruppen hängen. Sebastian Oelighoff (Kleinlinden) erwischte es in Hauptrunde 1 ebenso wie Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda). Einer jedoch kam durch: Felix Stallmach (NSC) besiegte Heurich mit 3:2, und auch im Halbfinale ging es gegen Müller über alle fünf Sätze. Das Endspielergebnis gegen Dera (TLV Eichenzell) liest sich mit 3:1 da wesentlich leichter. Und auch im Doppel kam Stallmach mit Partner Müller (TTG Margrethenhaun-Künzell) am weitesten, erst im Halbfinale war gegen Dera/Heurich (TLV Eichenzell/TTG Margrethenhaun-Künzell) Schluss. Die übrigen heimischen Duos mussten bereits in der 1. Runde passen.

Bei den Mädchen war für die noch im B-Schülerinnen-Alter befindliche Theresa Neumann (TSV Beuern) nach der Vorrunde Schluss, mit klaren Siegen kamen Lea Grohmann und Karolin Schäfer (beide NSC) sowie Jessica Wissler (TSV Beuern) ins Viertelfinale. Dort besiegte Grohmann die Kirtorferin Hollenbach mit 3:1, Schäfer setzte sich klar gegen Wissler durch. Im Halbfinale musste sich Grohmann der Lauterbacher Oberliga-Akteurin Trojahn beim 1:3 beugen, Schäfer unterlag äußerst unglücklich mit 9:11 im fünften Satz Weitzel (TTC Alten-

stadt), der späteren Gesamtsiegerin. So trafen Grohmann und Schäfer im Spiel um Platz drei aufeinander, das Schäfer klar mit 3:0 für sich entschied. Im Doppel kassierte Schäfer mit Partnerin Hollenbach im Viertelfinale eine 2:3-Niederlage. Für Grohmann lief es dann an der Seite der Einzelsiegerin Weitzel optimal: Nach zwei einfachen Erfolgen traf man im Halbfinale auf Wissler/Trojahn (Beuern/Lauterbach), die Weitzel/Grohmann beim 2:3 einiges abverlangten. Das Endspiel gegen Grauel/Oltsch (KSG Unterreichenbach/TG Langenselbold) war dagegen eine vergleichsweise leichte Sache.



Bezirksmeisterin Celine Kreiling.



MONTAG MEISTER:

In der Sporthalle Eberstadt wurden die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der TTC Eberstadt/Muschenheim ausgetragen. Nach spannenden Spielen standen mit Norbert Paulsen/Werner Bender die neuen Doppel-Vereinsmeister fest. Platz zwei belegte das Duo Tobias Montag/ /Marcel Brix. Im Einzelwettbewerb siegte in Gruppe eins Werner Bender vor Karsten Ott, in der anderen Gruppe zog Norbert Paulsen einsam seine Kreise und verwies Tobias Montag auf den zweiten Platz. Bei den Überkreuz-Spielen unterlag Paulsen gegen Ott 1:3, Montag bezwang Bender 3:2. Im Endspiel zwischen Karsten Ott und Tobias Montag waren die Fronten sehr schnell geklärt, Montag ließ seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance, siegte verdient mit 3:0 Sätzen und wurde neuer Vereinsmeister. Vereinsvorsitzender Günther Becker nahm abschließend die Siegerehrung vor (v.l.n.r.): Karsten Ott (2. Platz), Tobias Montag (Vereinsmeister) und Werner Bender (3. Platz).

26.11.12 (pea)

Kreisliga, Gruppe 1, Männer: TSG Gießen-Wieseck II - TSV Beuern II 9:3, TV 08 Grünungen - VfB Ruppertsburg 1:9, TSV Allendorf/Lda III - SV Saasen 9:5, TV Großen-Linden III - VfB Ruppertsburg 8:3, SV Annerod - Watzenborn-Stbg. V 5:9, TSV Langgöns II - TTC Wißmar II 3:9, TTSG Biebental - TV Großen-Linden III 3:9.

1. TV Großen-Linden III	12	107:39	23:1
2. VfB Ruppertsburg	12	103:43	21:3
3. TTSG Biebental	12	101:55	21:3
4. TSG Gießen-Wieseck II	12	90:65	16:8
5. SV Grün-Weiß Gießen	12	84:78	14:10
6. TTC Wißmar II	12	77:82	11:13
7. Watzenborn-Stbg. V	12	67:90	10:14
8. TV 08 Grünungen	12	73:83	9:15
9. TSV Beuern II	12	67:90	8:16
10. TSV Langgöns II	12	74:97	8:16
11. TSV Allendorf/Lda III	12	66:93	6:18
12. SV Annerod	12	53:97	5:19
13. SV Saasen	12	49:99	4:20

Kreisliga, Gruppe 2, Männer: FSV Lumda - TSV Allendorf/Lda. IV 9:1, TV Großen-Buseck - SG Climbach 7:9, TSV Klein-Linden III - SV RW Odenhausen II 5:9, SV Inheiden - PSV Gießen II 9:4, TTC Gießen-Rödgen - SV Geilshausen 9:0, SV RW Odenhausen II - TSG Reiskirchen 4:9, Gießener SV III - TSG Reiskirchen 9:2.

1. Gießener SV III	11	98:39	21:1
2. SG Climbach	11	92:50	17:5
3. TSG Reiskirchen	11	84:50	16:6
4. SV Inheiden	11	87:55	16:6
5. TTC Gießen-Rödgen	11	87:64	16:6
6. TSV Klein-Linden III	11	71:75	12:10
7. PSV Gießen II	11	70:74	10:12
8. SV RW Odenhausen II	11	67:78	8:14
9. FSV Lumda	11	66:82	8:14
10. TV Großen-Buseck	11	55:88	4:18
11. SV Geilshausen	11	47:90	4:18
12. TSV Allendorf/Lda. IV	11	20:99	0:22

Kreisliga Frauen: TSV Lang-Göns - Krumbacher SC 8:2, SV Münster - SV Hattenrod 2:8, Watzenborn-Stbg. V - SV Grün-Weiß Gießen II 3:7.

1. TSV Langgöns	8	64:16	16:0
2. TSG Leihgestern	8	65:15	14:2
3. Krumbacher SC	8	56:24	12:4
4. SV Grün-Weiß Gießen II	8	37:43	7:9
5. SV Hattenrod	8	31:49	7:9
6. TSV Grünberg II	8	31:49	6:10
7. SV Münster	8	33:47	5:11
8. Krumbacher SC II	8	24:56	3:13
9. Watzenborn-Stbg. V	8	19:61	2:14

1. Kreiskl. Gr. 1, Männer: SV Grün-Weiß Gießen II - TV Großen-Linden IV 4:9, TV Lich II - TSG Reiskirchen II 9:7, TSG Leihgestern II - TSV Klein-Linden IV 8:8, Gießener SV IV - TSV Utphe II 0:9, TSF Heuchelheim II - SV Odenhausen/Lahn 8:8, Spvgg. Frankenbach - VfR Lindenstruth 9:7.

1. TV Großen-Linden IV	11	95:57	18:4
2. Spvgg. Frankenbach	11	88:65	17:5

3. VfR SchwR Lindenstruth	11	93:66	16:6
4. Gießener SV IV	11	80:72	15:7
5. TSV Klein-Linden IV	11	85:81	12:10
6. SV Grün-Weiß Gießen II	11	80:79	10:12
7. TSV Utphe II	11	76:75	10:12
8. TSG Reiskirchen II	11	83:90	9:13
9. TV Lich II	11	65:85	9:13
10. TSG Leihgestern II	11	69:88	7:15
11. TSF Heuchelheim II	11	63:94	5:17
12. SV Odenhausen/Lahn	11	70:95	4:18

1. Kreiskl. Gr. 2, Männer: TSV Grünberg II - JSV Lehnheim 9:5, SV Altenhain - Watzenborn-Stbg. VI 9:2, FC Rüdtingshausen - TSV Lauter 9:4, FC Weickartshain - TTC Göbelnrod 9:1, TV Kesselbach - TSG Alten-Buseck II 3:9, TSG Lollar II - SV Staufenberg II 9:4.

1. FC Weickartshain	11	95:22	20:2
2. TSV Grünberg II	11	95:55	18:4
3. FC Rüdtingshausen	11	91:56	17:5
4. TSG Lollar II	11	88:65	16:6
5. SV Staufenberg II	11	84:68	16:6
6. TSV Lauter	11	81:71	13:9
7. TTC Göbelnrod	11	63:69	10:12
8. TSG Alten-Buseck II	11	63:82	7:15
9. TV Kesselbach	11	56:78	7:15
10. JSV Lehnheim	11	54:90	4:18
11. SV Altenhain	11	54:90	4:18
12. Watzenborn-Stbg. VI	11	21:99	0:22

2. Kreiskl. Gr. 1, Männer: TSF Heuchelheim III - TV 08 Grünungen II 6:9, Eberstadt/Muschenh. II - TTC Gießen-Rödgen II 9:2, TTC Wißmar III - TV 08 Grünungen II 9:2, TTSG Biebental II - TSF Heuchelheim III 9:1, TSV Langgöns III - SV Staufenberg III 9:4, SV Grün-Weiß Gießen III - SV Annerod II 9:7, TSG Gießen-Wieseck III - SG Climbach II 9:7.

1. TTC Wißmar III	11	99:18	22:0
2. TSV Langgöns III	11	90:50	18:4
3. TTSG Biebental II	11	85:46	17:5
4. SG Climbach II	11	86:57	16:6
5. SV Grün-Weiß Gießen III	11	74:72	13:9
6. TSG Gießen-Wieseck III	11	78:78	12:10
7. Eberstadt/Muschenh. II	11	63:72	10:12
8. TV 08 Grünungen II	11	64:81	9:13
9. SV Staufenberg III	11	63:83	7:15
10. SV Annerod II	11	55:90	6:16
11. TSF Heuchelheim III	11	45:96	2:20
12. TTC Gießen-Rödgen II	11	40:99	0:22

2. Kreiskl. Gr. 2, Männer: TSV Freienseen - TSV Villingen 8:8, SV Saasen II - SV Ettingshausen 1:9, TSV Grünberg III - FSV Lumda II 9:3, VfB Ruppertsburg II - TV Großen-Buseck II 9:4, TSV Allendorf/Lda. V - SV RW Odenhausen III 9:4, FC Rüdtingshausen II - TV Trais-Horloff 4:9.

1. VfB Ruppertsburg II	11	99:40	22:0
2. SV Ettingshausen	11	96:32	20:2
3. TSV Allendorf/Lda V	11	87:59	16:6
4. TSV Villingen	11	82:64	15:7
5. SV RW Odenhausen III	11	76:50	14:8

6. TV Trais-Horloff	11	67:73	9:13
7. SV Saasen II	11	65:81	9:13
8. TV Großen-Buseck II	11	59:81	9:13
9. TSV Grünberg III	11	57:81	7:15
10. TSV Freienseen	11	56:83	7:15
11. FC Rüdtingshausen II	11	54:93	4:18
12. FSV Lumda II	11	38:99	0:22

3. Kreiskl. Gr. 1, Männer: TSV Lang-Göns IV - SV Staufenberg IV 8:8, SV Odenhausen/Lahn II - TTSG Biebental III 8:8, Spvgg. Frankenbach II - TTC Wißmar V 9:0, TSG Gießen-Wieseck IV - SG Climbach III 9:6.

1. Spvgg. Frankenbach II	9	79:29	16:2
2. TSG Lollar III	9	77:28	16:2
3. TSV Klein-Linden V	9	70:30	14:4
4. TTSG Biebental III	9	60:58	10:8
5. TSG Gießen-Wieseck IV	9	47:59	8:10
6. SV Odenhausen/Lahn II	9	52:65	7:11
7. TSV Langgöns IV	9	50:68	7:11
8. SV Staufenberg IV	9	43:70	5:13
9. SG Climbach III	9	38:69	4:14
10. TTC Wißmar V	9	31:71	3:15

3. Kreiskl. Gr. 2, Männer: VfB Ruppertsburg III - VfR SchwR Lindenstruth II 9:5, TV Lich III - TSV Beuern III 2:9, TSV Lauter II - SV Inheiden II 3:9, TV Kesselbach II - Spvgg. Frankenbach III 9:0, SV Geilshausen II - FC Weickartshain II 8:8.

1. SV Inheiden II	10	90:23	20:0
2. TTC Wißmar IV	10	83:43	17:3
3. SV Geilshausen II	10	79:39	15:5
4. TV Kesselbach II	10	77:55	13:7
5. FC Weickartshain II	10	75:57	12:8
6. TSV Lauter II	10	51:75	7:13
7. TV Lich III	10	45:66	6:14
8. TSV Beuern III	10	50:76	6:14
9. Spvgg. Frankenbach III	10	40:72	6:14
10. VfB Ruppertsburg III	10	47:82	6:14
11. VfR Lindenstruth II	10	32:81	2:18

3. Kreiskl. (4er) Gr. 1, Männer: Eberstadt/Muschenh. III - SV Nonnenroth 3:7, TV Trais-Horloff II - SV Inheiden III 1:9, SV Hattenrod - TSV Lützellinden II 7:3.

1. SV Hattenrod	8	65:15	15:1
2. SV Nonnenroth	8	64:16	15:1
3. Gießener SV V	8	42:38	10:6
4. PSV Gießen III	8	48:32	9:7
5. Eberstadt/Muschenh. III	8	47:33	7:9
6. TSV Lützellinden II	8	32:48	6:10
7. SV Inheiden III	8	26:54	4:12
8. TV Trais-Horloff II	8	25:55	4:12
9. SV Münster	8	11:69	2:14

3. Kreiskl. (4er) Gr. 2, Männer: TSG Alten-Buseck III - SV Ettingshausen II 6:4, SV Grün-Weiß Gießen IV - TSG Leihgestern III 2:8, FSV Lumda III - TV Großen-Linden V 0:10.

1. TV Großen-Linden V	8	67:13	16:0
2. TSG Leihgestern III	8	55:25	11:5
3. TTC Göbelnrod II	8	49:31	11:5
4. TSG Alten-Buseck III	8	39:41	10:6

5. SV Grün-Weiß Gießen IV	8	40:40	9:7
6. SV RW Odenhausen IV	8	38:42	7:9
7. SV Ettingshausen II	8	32:48	5:11
8. FSV Lumda III	8	12:68	2:14
9. TV Großen-Buseck III	8	28:52	1:15

Männl. Jgd. 1. Kreiskl. Gr. 1: TSV Lang-Göns - TSV Lützellinden 6:4, SV Ettingshausen - FC Rüdtingshausen 7:3.

1. SV Ettingshausen	8	56:24	15:1
2. TSV Langgöns	8	46:34	10:6
3. TSV Lützellinden	8	48:32	9:7
4. FC Rüdtingshausen	8	28:52	3:13
5. SG Climbach	8	22:58	3:13

Schüler A, Kreisliga Gr. 1: SV Hattenrod - NSC Watzenborn-Steinberg II 4:6, SV Annerod - SV Hattenrod 4:6, SV Ettingshausen - TV Lich 8:2.

1. SV Ettingshausen	12	75:45	20:4
2. SV Annerod	12	80:40	15:9
3. TSV Beuern	12	78:42	15:9
4. Watzenborn-Stbg. II	12	74:46	15:9
5. SV Hattenrod	12	59:61	13:11
6. TV Lich	12	33:87	3:21
7. TSG Gießen-Wieseck	12	21:99	3:21

Schüler A, Kreisliga Gr. 2: Watzenborn-Steinberg III - TV Großen-Linden 10:0, Gießener SV II - TTC Wißmar 8:2, TSG Leihgestern - TSV Beuern II 8:2.

1. Gießener SV II	11	96:14	21:1
2. TSG Leihgestern	10	73:27	17:3
3. Watzenborn-Stbg. III	10	38:62	8:12
4. TV Großen-Linden	10	41:59	6:14
5. TTC Wißmar	10	37:63	6:14
6. TSV Beuern II	11	33:77	6:16

Schüler A, 1. Kreiskl. Gr. 1: VfB Ruppertsburg - SV Hattenrod II 9:1, SG Climbach - TV Trais-Horloff 6:4, SV Annerod II - TSG Alten-Buseck 8:2.

1. VfB Ruppertsburg	10	75:25	17:3
2. SV Annerod II	10	68:32	16:4
3. SG Climbach	10	46:54	11:9
4. TSG Alten-Buseck	10	52:48	9:11
5. SV Hattenrod II	10	39:61	7:13
6. TV Trais-Horloff	10	20:80	0:20

Schüler A, 1. Kreiskl. Gr. 2: TV Lich II - TTSG Biebental 3:7, Sportfreunde Oppenrod - SV Staufenberg 4:6, Gießener SV III - SV RW Odenhausen 7:3.

1. Gießener SV III	10	67:33	17:3
2. TTSG Biebental	10	62:38	14:6
3. SV Staufenberg	10	53:47	13:7
4. SV RW Odenhausen	10	55:45	11:9
5. Sportfr. Oppenrod	10	24:76	3:17
6. TV Lich II	10	39:61	2:18

Schüler A, 2. Kreiskl. Gr. 1: TSV Allendorf/Lda - FC Rüdtingshausen 8:2, Gießener SV IV - TSF Heuchelheim 7:3.

1. Gießener SV IV	6	36:24	9:3
2. TSV Allendorf/Lda	6	37:23	8:4
3. TSF Heuchelheim	6	27:33	5:7
4. FC Rüdtingshausen	6	20:40	2:10

Annerod und Allendorf in Kreisliga vorn

Schüler und Jugendliche gewinnen die höchsten Klassen – Zwei Titel gehen an Lumdstädter und VfB Ruppertsburg

(nor) Je zwei Titel holten der VfB Ruppertsburg und der TSV Allendorf/Lumda bei den Kreispokal-Titelkämpfen des Tischtenniskreises Gießen, die am Wochenende in der Sporthalle der Grundschule Gießen-West stattfanden. Die Veranstaltung litt ein wenig unter zwei Absagen. In den höchsten Jugendligen, der Kreisliga und 1. Kreisklasse, konnten der TSV Allendorf/Lda. und der SV Ettingshausen ihre Vorjahreserfolge wiederholen. Zweimal ganz oben auf den

Treppchen standen die Nachwuchsasse des VfB Ruppertsburg: In der 2. Kreisklasse der Jugend sowie 1. Kreisklasse der Schüler waren diese nicht zu schlagen. In der höchsten Klasse der Schüler, der Kreisliga, konnte sich der SV Annerod durchsetzen. Wie der VfB Ruppertsburg konnte auch der TSV Allendorf/Lumda zwei Pokalmeisterschaften gewinnen. Die 2. Kreisklasse der Schüler sah die Lumdataler als klare Sieger.

Der Großteil der leistungsstärkeren heimischen Schüler- und Jugendteams startet in der laufenden Saison in der Bezirksoberliga und höher wird mit den frisch gekürten Kreispokal-Siegern frühestens bei den Bezirkspokalwettbewerben im Februar bzw. März des kommenden Jahres für den Tischtenniskreis Gießen an den Start gehen.

Jugend, Kreisliga: Der TSV Allendorf/Lumda hatte keine Mühe, im Halbfinale den TSV Klein-Linden mit 4:0 niederzuhalten. Das andere Halbfinale wurde aber eine ungewöhnlich spannende Angelegenheit, Allendorf musste lange auf seinen Endspielgegner Wiesseck warten. Die TTSG Biebertal hielt nämlich mächtig dagegen, bis zum 3:3 war die Partie sehr ausgeglichen. Alexej Radke und Fabian Rössiger brachten Biebertal mit 2:1 in Führung, die durch Alexej Maininger und das TSG-Doppel Maininger/Holtgrefe ausgeglichen wurde. Maininger und Rössiger punkteten dann für ihr jeweiliges Team ein zweites Mal; ehe Nils Vonderlehr für Wiesseck den Siegzähler gegen Scholz holte. Das Endspiel begann mit einer Überraschung, denn Holtgrefe brachte die TSG in Führung. Diese hielt aber nicht lange, denn für den TSV Allendorf übertrumpften diese Hantschel und Schwarz mit zwei Einzelsiegen und gemeinsam im Doppel. Maininger konnte für Wiesseck noch einmal aufschließen, aber Schwarz ließ Holtgrefe letztlich keine Chance.

Halbfinale: Biebertal – Wiesseck 3:4 (Alexej Radke, Fabian Rössiger 2; Alexej Maininger 2, Maininger/Holtgrefe, Nils Vonderlehr); Kleinlinden – Allendorf/Lda. II 0:4 (Timon Schwarz, Gregor Demes, Robin Hantschel, Schwarz/Hantschel). – Finale: Allendorf/Lda. – Wiesseck 4:2 (Robin Hantschel, Timon Schwarz 2, Hantschel/Schwarz; Joel Holtgrefe, Alexej Maininger).

Jugend, 1. Kreisklasse: Mit dem SV Ettingshausen gab es hier wie im Vorjahr den gleichen klaren Sieger. Im Halbfinale traf man auf die SG Climbach, die mit 0:4 das Nachsehen hatte. Im Endspiel mussten die kampflös ins Finale gekommenen Rüdtingshausener die Überlegenheit des SV Ettingshausen anerkennen. – Halbfinale: Ettingshausen – Climbach 4:0 (Felix Höfliger, Till Bellach, Lukas Schmidt, Höfliger/Bellach), Langgöns – Rüdtingshausen 0:4 (kampflos). Finale: Rüdtingshausen – Ettingshausen 0:4 (Till Bellach, Felix Höfliger, Lukas Schmidt, Höfliger/Schmidt).

Jugend, 2. Kreisklasse: Die beiden Halbfinals waren hart umkämpft. Der TSV Klein-Linden führte mit 3:2, doch Jungmann und



In der höchsten Klasse der Jugendlichen, der Kreisliga, setzte sich der TSV Allendorf/Lda. mit Gregor Demes, Robin Hantschel und Timon Schwarz im Finale gegen die TSG Wiesseck (rechts) mit Alexej Maininger, Joel Holtgrefe und Nils Vonderlehr durch. (Fotos: pm)

Waldner drehten den Spieß für den TSV Freisenen noch um. Der VfB Ruppertsburg lag gegen den TV Trais-Horloff II nach dem Doppel sogar bereits mit 3:1 in Front, die Horlofftaler kämpften sich durch Rieß und Neudert aber auf 3:3 heran. Dann entschied Grauberger mit 3:0 den Einzug ins Finale für den VfB. Im Finale dominierten die Ruppertsburger dann eindeutig, Waldner gelang der TSV-Ehrenzähler gegen Köppen.

Halbfinale: Kleinlinden – Freisenen 3:4 (Boris Günther 2, Joshua Schramm; Silvan Löbsack, Löbsack/Waldner, Patrick Jungmann, Aurel Waldner); Trais-Horloff II – Ruppertsburg 3:4 (Sascha Rieß 2, Michelle Neudert; Laura Momberger, Serdar Grauberger, Momberger/Grauberger). – Finale: Freisenen – Ruppertsburg 1:4 (Aurel Waldner; Serdar Grauberger 2, Laura Momberger 2, Grauberger/Momberger).

Schüler, Kreisliga: Der TSV Beuern führte durch Lindenstruth und Yakut mit 2:1 im Halbfinale, bevor Ettingshausen aufdrehte und durch Höfliger und Parr ins Finale einzog. Noch weniger hatte der SV Hattenrod dem SV Annerod entgegenzusetzen, es langte nur zum Ehrenzähler durch Marc Schmidt. Das Finale war nur wenig spannend, weil Alexander Parr seine Einzelmatches verletzungsbedingt kampflös abgeben musste. Timo Geier, Sven Schmidt und Tobias Döring

ließen sich die Chance nicht nehmen und machten den Erfolg für Annerod komplett.

Halbfinale: Beuern – Ettingshausen 2:4 (Florian Lindenstruth, Johannes Yakut; Max Höfliger 2, Höfliger/Parr, Alexander Parr); Annerod – Hattenrod 4:1 (Timo Geier 2, Tobias Döring, Geier/Sven Schmidt; Marc Schmidt). – Finale: Annerod – Ettingshausen 4:2 (Timo Geier, Tobias Döring 2, Geier/Schmidt; Max Höfliger 2).

Schüler, 1. Kreisklasse: Es fanden zwei völlig unterschiedliche Halbfinal-Spiele statt. Während der VfB Ruppertsburg dem TV Lich ganze drei Sätze überließ, musste der Gießener SV III über die volle Distanz, ehe der 4:3-Erfolg perfekt war. Anfangs lag man gar mit 0:2 im Rückstand, ging dann aber mit 3:2 in Führung. Rempel mit seinem zweiten Einzelerfolg erzielte den 3:3-Gleichstand, aber Gerasimenko besiegte abschließend Hüfner. Im Endspiel gegen den VfB Ruppertsburg lagen die Schwimmer erneut 0:2 im Rückstand, ehe Harder gegen Lehr den Ehrenzähler buchte. Der überragende VfB-Akteur Margolf war dann an den letzten beiden Siegzählern beteiligt, im Doppel mit Gebauer und allein zum Schluss gegen Kiro. Für den Schlusspunkt benötigte er allerdings alle fünf Durchgänge.



In der höchsten Klasse der Schüler, der Kreisliga, holte sich der SV Annerod mit Timo Geier, Sven Schmidt und Tobias Döring den Kreispokal durch einen Sieg im Endspiel gegen den SV Ettingshausen mit Max Höfliger, Christian Spee und Alexander Parr, der im Finale verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte. (Fotos: pm)

Halbfinale: Ruppertsburg - Lich II 4:0 (Frederik Margolf, Simon Gebauer, Nick Lehr, Margolf/Gebauer), Gießener SV III - Annerod II 4:0 (Ryan Harder, Kiros/Harder, Merhawie Kiros, Nikolaj Gerasimenko; Edwin Rempel 2, Martin Föttinger); Finale: Ruppertsburg - Gießener SV III 4:1 (Frederik Margolf 2, Simon Gebauer, Margolf/Gebauer; Ryan Harder).

Schüler, 2. Kreisklasse: Der Gießener SV rückte kampflos ins Finale, der FC Rüdtingshausen hielt gegen den TSV Allendorf/Lumda bis zum 2:2 gut mit. Der überragende Leon Schomber mit zwei Einzelerfolgen sowie Lennart Schwarz brachten die Lumdata-ler dann ins Finale. Dort trumpschte Schomber gegen den GSV IV erneut mit zwei Einzelerfolgen sowie einem Doppelsieg mit Schwarz auf. Schwarz machte allerdings den TSV erst mit seinem Sieg über Hamza Tamir endgültig zum Kreispokalsieger.

Halbfinale: Eberstadt/Muschenheim - Gießener SV IV 0:4 (kampflos), Rüdtingshausen - Allendorf/Lumda 2:4 (Sultan Mamatkanova, Dario Herberger; Leon Schomber 2, Lennart Schwarz, Schomber/Schwarz). Finale: Allendorf/Lumda - Gießener SV IV 4:2 (Leon Schomber 2, Lennart Schwarz, Schomber/Schwarz; Maxim Höpfner, Alex Gur).



STARKE VORSTELLUNG: Lea Grohmann holt sich bei den hessischen Meisterschaften der B-Schülerinnen Gold im Doppel an der Seite der Wisfmarerin Céline Kreiling und wird Zweite im Einzel. (Archivfoto: Friedrich)

Gold und Silber für Lea Grohmann

Sieg mit Céline Kreiling im Schülerinnen-Doppel – Titel auch an Marco Grohmann und Adam Janicki

(nor) Beim ersten Teil der hessischen Tischtennis-Nachwuchs-Meisterschaften am Wochenende in Wehratal-Reichensachsen im Werra-Meißner-Kreis waren trotz der widrigen Wetterumstände – es schneite den ganzen Tag – alle Teilnehmer angereizt. Der Bezirk Mitte, zu dem

auch der Tischtennis-Kreis Gießen gehört, konnte bei den Titelkämpfen der weiblichen und männlichen Jugend sowie den B-Schülerinnen und -Schülern im Einzel und Doppel insgesamt zehn Medaillen gewinnen – dreimal sogar in Gold.

Allerdings gehen Marco Grohmann (Allendorf/Lumda, Doppelsieger männliche Jugend) und Adam Janicki (Heuchelheim/Doppelsieger B-Schüler) zurzeit für den Marburger Vertreter TTV Richtsberg an den Start. Lea Grohmann/Céline Kreiling (NSC Watzenborn-Steinberg/TTC Wißmar) holten sich nach 1:2-Rückstand bei den B-Schülerinnen den Hessentitel. Lea Grohmann unterlag ferner im Einzelfinale Sarah Grede (Baunatal) nach fünf Sätzen. Fünf Bronzemedailien runden das gute Ergebnis der heimischen Nachwuchsasse ab: Jennifer Will (Allendorf/Lda., TTV Richtsberg) und Alisa Dietz/Theresa Neumann (TSV Beuern) im Doppel sowie Marcel Drolsbach (Kleinlinden, TG Langenselbold), Marco Grohmann und Adam Janicki im Einzel belegten jeweils hervorragende dritte Plätze. Ermittelt wurden die Sieger und Platzierten im Einzel in allen vier Klassen in je acht Vorrundengruppen im System jeder gegen jeden. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizierten sich für die Endrunden, die dann wie das Doppel im einfachen K.-o.-System weitergespielt wurden.

Titel verteidigt

Im Doppel der B-Schülerinnen konnte Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) ihren Vorjahrestitel in der gleichen Altersklasse verteidigen. Mit ihrer Partnerin Céline Kreiling (TTC Wißmar) marschierte sie mühelos ins Finale, dort allerdings lag das heimische Duo gegen Grede/Lehnen (Baunatal/Weißenkirchen) mit 1:2 im Rückstand. Nach 11:9 und 11:8 konnte dann aber die Hessenmeisterschaft gefeiert werden. Im Halbfinale waren Alisa Dietz/Theresa Neumann den Silbermedaillengewinnerinnen unterlegen gewesen,

Roxana Przondzion/Jenny Wagner (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Beuern) waren in Runde eins knapp mit 2:3 gescheitert. Von den insgesamt sechs heimischen Teilnehmerinnen hatten im Einzelwettbewerb Kreiling, Przondzion und Wagner nach der Vorrunde die Segel streichen müssen. Grohmann, Dietz und Neumann waren aber ungeschlagen in die Hauptrunde gelangt. Neumann musste sich im Achtelfinale Rosenthal (Langstadt) beugen, Grohmann hatte mit der gleichen Gegnerin im Viertelfinale wenig Probleme. Bei der 2:3-Niederlage von Dietz gegen Klee (Heiligenrode) tat besonders der unglückliche Verlust des ersten Satzes mit 10:12 weh, Dietz schrammte also nur knapp an einer Medaille vorbei. Nach dem 3:1 von Grohmann gegen Bondareva (Heppenheim) führte die NSC-Akteurin im Finale gegen Grede 2:0, den dritten Durchgang gab Grohmann unglücklich mit 9:11 ab. Danach dominierte die Baunatalerin.

Bei den B-Schülern sicherte sich der Vorjahresdritte Fan Bo Meng (TTC RS Fulda-Maberzell) den Landestitel. Von den heimischen Teilnehmern schied Alec Metsch (TTC Wißmar) mit zwei Siegen sowie Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) mit einem Erfolg nach der Gruppenphase aus. Metsch hatte u. a. gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Adam Janicki (Heuchelheim, TTV Richtsberg) verloren. Janicki schaffte es bis ins Halbfinale, in dem er seinem Doppelpartner Florian Kraft (Biebrich) den Vortritt lassen musste. Nach dem Sieg 2011 im Doppel der C-Schüler setzte sich Janicki diesmal im Doppel der B-Schüler gegen die Topfavoriten Meng/Schneider (Fulda-Maberzell/TG Langenselbold) durch.

Zahlenmäßig schwach besetzt aus heimischer Sicht war der Wettbewerb der weiblichen Jugend. Sowohl

Jennifer Will (Allendorf/Lumda, TTV Richtsberg) als auch Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) schafften dabei nicht den Sprung in die Endrunde. Nach einem Fünfsatzerfolg im Doppel mit Alessa Weitzel (Altenstadt) erreichte Schäfer das Aus in Runde zwei, Will lieferte mit Partnerin Giebl (Kassel Auedamm) den späteren Siegerinnen Bundesmann/Kämmerer (TSV Langstadt) im Halbfinale einen heftigen Kampf. Beim 2:3 verpasste man den Einzug in das Finale nur knapp.

Triumphzug im Doppel

Bei der männlichen Jugend war für Felix Stallmach (NSC Watzenborn-Steinberg) nach nur einem Sieg in seiner Gruppe Schluss, im Doppel kam ebenfalls schnell das Aus. Marco Grohmann (Allendorf/Lda., TTV Richtsberg) und Marcel Drolsbach (Kleinlinden, TG Langenselbold) setzten sich dagegen zunächst mühelos durch und standen im Halbfinale. Grohmann hatte im Viertelfinale seinen Doppelpartner Weber (SVH Kassel) geschlagen, Drolsbach sich gegen den Regionalliga-Akteur des TTC Seligenstadt, Walenzyk, durchgesetzt. Während Drolsbach im Halbfinale gegen den späteren Sieger Ziener (Mörtenbach) beim 0:3 chancenlos war, bezog Grohmann gegen Schneider (Dorchheim-Hangenmeilingen) eine bittere 2:3-Niederlage. 2:1 in Führung liegend, ging der vierte Durchgang mit 11:9 hauchdünn an seinen Westerwälder Kontrahenten. Das Doppel wurde dann aber für Grohmann zu einem wahren Triumphzug, den ihm nur Drolsbach mit Partner Huyen (Biebrich) im Viertelfinale etwas schwer machte. Halbfinale und Finale wurden mit jeweils 3:0 ganz klare Angelegenheiten für Grohmann/Weber.

13.12.12

TISCHTENNIS: »HESSISCHE« IN ZAHLEN

Weibliche Jugend: Einzel: 1. Anne Bundesmann (TSV Langstadt), 2. Carina (TTF Oranien Frohnhausen), 3. Jennifer Jiang (TG Oberjosbach) und Janina Kämmerer (TSV Langstadt); Doppel: 1. Bundesmann/Kämmerer, 5. Alessa Weitzel/Karolin Schäfer (TTC Altenstadt/NSC Watzenborn-Steinberg).

Männliche Jugend: Einzel: 1. Timo Ziener (SV Mörtenbach), 2. Tobias Schneider (TTC Dorchheim-Hangenmeilingen), 3. Marcel Drolsbach (TG Langenselbold) und Marco Grohmann (1. TTV Richtsberg); Doppel: 1. Noah Weber/Marco Grohmann (SVH Kassel/Richtsberg), 5. Dennis Huyen/Drolsbach (Biebrich/Langenselbold).

Schülerinnen B: Einzel: 1. Sarah-Carina Grede (Eintracht Baunatal), 2. Lea Grohmann

Anastasia Bondareva (TTC Heppenheim) und Sophia Klee (TSV Heiligenrode), 5. Alisa Dietz (TSV Beuern), 9. Theresa Neumann (TSV Beuern); Doppel: 1. Grohmann/Céline Kreiling (Watzenborn-Steinberg/TTC Wißmar), 3. Alisa Dietz/Theresa Neumann (Beuern) und Anna Hoffmann/Franziska Hofmann (TG Oberjosbach), 9. u. a. Roxana Przondzion/Jenny Wagner (Watzenborn-Steinberg/Beuern)

Schüler B: Einzel: 1. Fan Bo Meng (TTC Fulda-Maberzell), 2. Florian Kraft (TTC RW Biebrich), 3. Adam Janicki (1. TTV Richtsberg) und Jannick Schneider (TG Langenselbold); Doppel: 1. Janicki/Florian Kraft (Richtsberg/Biebrich), 9. Julian Appel/Alec Metsch (Heiligenrode/Wißmar), Nico Solbach/Lukas Stumpf (NSC Watzenborn-Stein-

Gold und Silber für Lea Grohmann

Sieg mit Céline Kreiling im Schülerinnen-Doppel – Titel auch an Marco Grohmann und Adam Janicki

(nor) Beim ersten Teil der hessischen Tischtennis-Nachwuchs-Meisterschaften am Wochenende in Wehretal-Reichensachsen im Werra-Meißner-Kreis waren trotz der widrigen Wetterumstände – es schneite den ganzen Tag – alle Teilnehmer angereist. Der Bezirk Mitte, zu dem

auch der Tischtenniskreis Gießen gehört, konnte bei den Titelkämpfen der weiblichen und männlichen Jugend sowie den B-Schülerinnen und -Schülern im Einzel und Doppel insgesamt zehn Medaillen gewinnen – dreimal sogar in Gold.

Allerdings gehen Marco Grohmann (Allendorf/Lumda, Doppelsieger männliche Jugend) und Adam Janicki (Heuchelheim/Doppelsieger B-Schüler) zurzeit für den Marburger Vertreter TTV Richtsberg an den Start. Lea Grohmann/Céline Kreiling (NSC Watzenborn-Steinberg/TTC Wißmar) holten sich nach 1:2-Rückstand bei den B-Schülerinnen den Hessentitel. Lea Grohmann unterlag ferner im Einzelfinale Sarah Grede (Baunatal) nach fünf Sätzen. Fünf Bronzemedailien runden das gute Ergebnis der heimischen Nachwuchsasse ab: Jennifer Will (Allendorf/Lda., TTV Richtsberg) und Alisa Dietz/Theresa Neumann (TSV Beuern) im Doppel sowie Marcel Drolsbach (Kleinlinden, TG Langenselbold), Marco Grohmann und Adam Janicki im Einzel belegten jeweils hervorragende dritte Plätze. Ermittelt wurden die Sieger und Platzierten im Einzel in allen vier Klassen in je acht Vorrundengruppen im System jeder gegen jeden. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizierten sich für die Endrunden, die dann wie das Doppel im einfachen K.-o.-System weitergespielt wurden.

Titel verteidigt

Im Doppel der B-Schülerinnen konnte Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) ihren Vorjahrestitel in der gleichen Altersklasse verteidigen. Mit ihrer Partnerin Céline Kreiling (TTC Wißmar) marschierte sie mühelos ins Finale, dort allerdings lag das heimische Duo gegen Grede/Lehnen (Baunatal/Weißkirchen) mit 1:2 im Rückstand. Nach 11:9 und 11:8 konnte dann aber die Hessenmeisterschaft gefeiert werden. Im Halbfinale waren Alisa Dietz/Theresa Neumann den Silbermedaillengewinnerinnen unterlegen gewesen,

Roxana Przondzion/Jenny Wagner (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Beuern) waren in Runde eins knapp mit 2:3 gescheitert. Von den insgesamt sechs heimischen Teilnehmerinnen hatten im Einzelwettbewerb Kreiling, Przondzion und Wagner nach der Vorrunde die Segel streichen müssen. Grohmann, Dietz und Neumann waren aber ungeschlagen in die Hauptrunde gelangt. Neumann musste sich im Achtelfinale Rosenthal (Langstadt) beugen, Grohmann hatte mit der gleichen Gegnerin im Viertelfinale wenig Probleme. Bei der 2:3-Niederlage von Dietz gegen Klee (Heiligenrode) tat besonders der unglückliche Verlust des ersten Satzes mit 10:12 weh, Dietz schrammte also nur knapp an einer Medaille vorbei. Nach dem 3:1 von Grohmann gegen Bondareva (Heppenheim) führte die NSC-Akteurin im Finale gegen Grede 2:0, den dritten Durchgang gab Grohmann unglücklich mit 9:11 ab. Danach dominierte die Baunatalerin.

Bei den B-Schülern sicherte sich der Vorjahresdritte Fan Bo Meng (TTC RS Fulda-Maberzell) den Landestitel. Von den heimischen Teilnehmern schieden Alec Metsch (TTC Wißmar) mit zwei Siegen sowie Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) mit einem Erfolg nach der Gruppenphase aus. Metsch hatte u. a. gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Adam Janicki (Heuchelheim, TTV Richtsberg) verloren. Janicki schaffte es bis ins Halbfinale, in dem er seinem Doppelpartner Florian Kraft (Biebrich) den Vortritt lassen musste. Nach dem Sieg 2011 im Doppel der C-Schüler setzte sich Janicki diesmal im Doppel der B-Schüler gegen die Topfavoriten Meng/Schneider (Fulda-Maberzell/TG Langenselbold) durch.

Zahlenmäßig schwach besetzt aus heimischer Sicht war der Wettbewerb der weiblichen Jugend. Sowohl

Jennifer Will (Allendorf/Lumda, TTV Richtsberg) als auch Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) schafften dabei nicht den Sprung in die Endrunde. Nach einem Fünfsatzerfolg im Doppel mit Alessa Weitzel (Altenstadt) ereilte Schäfer das Aus in Runde zwei, Will lieferte mit Partnerin Giebl (Kassel Auedamm) den späteren Siegerinnen Bundesmann/Kämmerer (TSV Langstadt) im Halbfinale einen heftigen Kampf. Beim 2:3 verpasste man den Einzug in das Finale nur knapp.

Triumphzug im Doppel

Bei der männlichen Jugend war für Felix Stallmach (NSC Watzenborn-Steinberg) nach nur einem Sieg in seiner Gruppe Schluss, im Doppel kam ebenfalls schnell das Aus. Marco Grohmann (Allendorf/Lda., TTV Richtsberg) und Marcel Drolsbach (Kleinlinden, TG Langenselbold) setzten sich dagegen zunächst mühelos durch und standen im Halbfinale. Grohmann hatte im Viertelfinale seinen Doppelpartner Weber (SVH Kassel) geschlagen, Drolsbach sich gegen den Regionalliga-Akteur des TTC Seligenstadt, Walenzyk, durchgesetzt. Während Drolsbach im Halbfinale gegen den späteren Sieger Ziener (Mörtenbach) beim 0:3 chancenlos war, bezog Grohmann gegen Schneider (Dorchheim-Hangenmeilingen) eine bittere 2:3-Niederlage. 2:1 in Führung liegend, ging der vierte Durchgang mit 11:9 hauchdünn an seinen Westerwälder Kontrahenten. Das Doppel wurde dann aber für Grohmann zu einem wahren Triumphzug, den ihm nur Drolsbach mit Partner Huyen (Biebrich) im Viertelfinale etwas schwer machte. Halbfinale und Finale wurden mit jeweils 3:0 ganz klare Angelegenheiten für Grohmann/Weber.

13.12.12

TISCHTENNIS: »HESSISCHE« IN ZAHLEN

Weibliche Jugend: Einzel: 1. Anne Bundesmann (TSV Langstadt), 2. Carina (TTF Oranien Frohnhausen), 3. Jennifer Jiang (TG Oberjosbach) und Janina Kämmerer (TSV Langstadt); Doppel: 1. Bundesmann/Kämmerer, 5. Alessa Weitzel/Karolin Schäfer (TTC Altenstadt/NSC Watzenborn-Steinberg).

Männliche Jugend: Einzel: 1. Timo Ziener (SV Mörtenbach), 2. Tobias Schneider (TTC Dorchheim-Hangenmeilingen), 3. Marcel Drolsbach (TG Langenselbold) und Marco Grohmann (1. TTV Richtsberg); Doppel: 1. Noah Weber/Marco Grohmann (SVH Kassel/Richtsberg), 5. Dennis Huyen/Drolsbach (Biebrich/Langenselbold).

Schülerinnen B: Einzel: 1. Sarah-Carina Grede (Eintracht Baunatal), 2. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), 3.

Anastasia Bondareva (TTC Heppenheim) und Sophia Klee (TSV Heiligenrode), 5. Alisa Dietz (TSV Beuern), 9. Theresa Neumann (TSV Beuern); Doppel: 1. Grohmann/Céline Kreiling (Watzenborn-Steinberg/TTC Wißmar), 3. Alisa Dietz/Theresa Neumann (Beuern) und Anna Hoffmann/Franziska Hofmann (TG Oberjosbach), 9. u. a. Roxana Przondzion/Jenny Wagner (Watzenborn-Steinberg/Beuern).

Schüler B: Einzel: 1. Fan Bo Meng (TTC Fulda-Maberzell), 2. Florian Kraft (TTC RW Biebrich), 3. Adam Janicki (1. TTV Richtsberg) und Jannick Schneider (TG Langenselbold); Doppel: 1. Janicki/Florian Kraft (Richtsberg/Biebrich), 9. Julian Appel/Alec Metsch (Heiligenrode/Wißmar), Nico Solbach/Lukas Stumpf (NSC Watzenborn-Steinberg/Assenheim).

Watzenborn hat Klassenerhalt sicher

Weil Meister Kroppach sein Team zurückziehen wird, gibt es keinen sportlichen Absteiger – NSC entscheidet sich im Februar

(kus/dpa) Der NSC Watzenborn-Steinberg steht in der Tischtennis-Bundesliga der Damen erwartungsgemäß auf dem letzten Platz. Nach Abschluss der Hinrunde weisen die Pohlheimerinnen 0:16 Punkte auf, den Klassenerhalt haben sie seit gestern trotzdem sicher.

Denn es wird keinen sportlichen Absteiger geben, weil Spitzenreiter FSV Kroppach am Montag den Rückzug aus der Bundesliga zum Saisonende angekündigt hat. Nicht aus finanziellen Gründen, sondern weil den Verantwortlichen der Aufwand zu groß geworden ist.

Es ist ein Paukenschlag, dass der Verein der deutschen Nationalspielerin Jiaduo Wu und Kristin Silbereisen sich nach dieser Saison freiwillig aus der Bundesliga zurückziehen wird. Denn Kroppach war bislang ein Vorzeigeklub. Trotz des überragenden Teams und den damit einhergehenden Erfolgen wie dem Gewinn der letzten fünf deutschen Meisterschaften steht der FSV in dem Ruf, wirtschaftlich solide zu arbeiten. »Wir waren alle total geschockt und überrascht, es gab im Vorfeld keine Andeutungen in diese Richtung«, sagte Silbereisen der »Rhein-Zeitung«.

Profitieren vom Rückzug des FSV kann der NSC Watzenborn-Steinberg. Die Pohlheimerinnen, die am Sonntag gegen Kroppach mit 0:6 den Kürzeren zogen, haben die Gelegenheit, unabhängig ihrer Platzierung in der Abschlusstabelle, weiter in der Bundesliga zu spielen. Denn angesichts von derzeit nur neun Teams wird es keinen weiteren Absteiger geben. »Trotzdem wollen wir auch sportlich noch den achten Platz erreichen, was nach einem Sieg in Leipzig bei den Leutzscher Füchsen in der Rückrunde noch möglich ist«, gibt sich Ingo Hofmann, der im NSC-Vorstand für den Sport verantwortlich ist, kämpferisch. »Ob diese Option dann von uns wahrgenommen wird, ein weiteres Jahr erste Liga zu spielen, wird Ende Februar mit den Spielerinnen, dem Trainer und dem Vorstand gemeinsam besprochen und festgelegt«, erklärt Hofmann.



Einen neuen Verein für die kommende Saison muss sich Nationalspielerin Kristin Silbereisen nach dem Aus des FSV Kroppach suchen. (Foto: dpa)

Bundesliga nicht begehrt

Mit aufsteiger Leipzig hat 2:14 Punkte und damit zwei Zähler mehr auf dem Konto als Watzenborn – resultierend aus dem 6:3-Erfolg in Pohlheim. Gegen alle anderen Teams rechnet sich der NSC in der Rückrunde keine realistische Chance auf einen Sieg aus. Denn die Mittelhessen verfügen nur über ein sehr geringes Budget und gehen mit dem Team an den Start, das sich in der vorigen Saison durch den zweiten Platz in der zweiten Liga Süd den Aufstieg gesichert hat. Die Hessenwahl mit der Stammbesetzung Angelina Gürz, Inka Dömges, Christina Apel und Désirée Czajkowski schlägt sich achtbar gegen die oft ausländische Konkurrenz, weiß aber auch, dass Siege in der höchsten Klasse nur sehr schwer erreichbar sind. Unter diesem Aspekt könnte die Einführung der eingleisigen zweiten Liga ab der Saison 2014/2015, die kürzlich beschlossen wurde, für den NSC zur rechten Zeit kommen. »Perspektivisch könnte das für uns die richtige Klasse sein, in die wir dann nach einem weiteren Jahr erste Liga absteigen würden«, blickt Hofmann in die Zukunft.

Die ist für Silbereisen und ihre Kollegin-

nen ungewiss. »Es ist jammerschade, dass in Kroppach im April einfach die Türen abgeschlossen werden«, klagt die Nationalspielerin. »Es hat Riesenspaß gemacht, für den FSV zu spielen. Strukturen, Umfeld, Fans, Mannschaft, Harmonie – dort hat einfach alles gestimmt.« Anders als bei ähnlichen Fällen sollen bei dem Club aus dem Westerwald finanzielle Probleme keine Rolle gespielt haben. Die Entscheidung sei »zu 100 Prozent aus persönlichen Gründen« erfolgt, sagte Geschäftsführer Horst Schüchen. Er selbst sei beruflich stark eingespannt, ein Kollege aus der Vereinsführung werde bald 70 Jahre alt. »Wir wollen uns nicht mehr so lange binden«, erklärt Schüchen, der mit seinen Vorstandskollegen in der Vergangenheit stets einen Vierjahresplan aufgestellt hat. Enttäuscht zeigt er sich auf der Homepage des FSV auch über die Entwicklung der Liga, die in den vergangenen Jahren Probleme hatte, Mannschaften für sich zu gewinnen. Auch in der laufenden Spielzeit wurde die Sollstärke von zehn Teams nicht erreicht, weil ehemalige Bundesligisten zurückzogen und viele Zweitligisten das Angebot, in der Bundesliga anzutreten, dankend ablehnten. »Wir reden seit Jahren über Verbesserungen, aber wenn die Vereinsvertreter nach stundenlangen Ge-

sprächen auseinandergehen, geschieht nichts«, sagt Schüchen.

»Mit Meisterschaft verabschieden«

Mit dem Rückzug des FSV Kroppach endet eine Ära. Der Club stieg in der Saison 1999/2000 in die Bundesliga auf und wurde 2002 deutscher Meister, damals noch mit der fünffachen Europameisterin Nicole Struse und der heutigen Bundestrainerin Jie Schöpp. Im Jahr darauf folgte der Sieg im Europapokal der Landesmeister. 2008 begann die Dominanz: Kroppach wurde fünfmal in Serie nationaler Champion. Am Wochenende hatte das Team mit dem Sieg in Pohlheim die Herbstmeisterschaft perfekt gemacht.

»Die meisten Clubs fangen jetzt erst richtig an, für die nächste Saison zu planen. Insofern sind wir zumindest froh, dass man uns frühzeitig informiert hat«, sagt Silbereisen. »Wir sind alle Profis und werden mit Sicherheit nicht in ein Motivationsloch fallen, obwohl es für uns in der Rückrunde sicherlich nicht leichter werden wird. Aber wir wollen uns auf jeden Fall mit einer weiteren Meisterschaft aus Kroppach verabschieden.«

Schenk setzt sich knapp gegen Malsch durch

Spannendes »Endspiel« zwischen den GSV-Akteuren – Karolin Schäfer (NSC) bei den Damen vorn – Schwache Beteiligung

(ne) Traditionell schwach besetzt war die Tischtennis-Kreisrangliste der Damen und Herren, die beim TTC Rödgen in der Sporthalle der Grundschule über die Bühne ging. Vier Frauen und 15 Männer kämpften um die Quali-Plätze zu den Bezirksranglisten im Juni 2013. Neben den vier Teilnehmerinnen des Frauenwettbewerbs hatte sich Anna Hoßfeld (GW Gießen) zum Start gemeldet, konnte aber nicht teilnehmen. Ihr wurde der fünfte Qualifikationsplatz des TT-Kreises von Sportwart Günter Laub, der die Veranstaltung souverän leitete, zugesprochen. Bei den Männern setzten sich die beiden GSV-Akteure Marcel Schenk und Andre Malsch an die Spitze des Feldes. Auch hier werden die besten fünf an den Bezirksranglistenspielen teilnehmen.

Während bei den Frauen direkt die Endrangliste ausgespielt wurde,

ermittelten die Herren in drei Vorranglistengruppen die Teilnehmer an der Endrangliste, wobei die Ergebnisse aus der Vorrangliste übernommen wurden. Karolin Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) hatte im Match gegen Johanna Klitsch (TSV Beuern) die härteste Nuss auf dem Weg zum Ranglistensieg zu knacken. Nach 2:0-Führung konnte die Beuernerin ausgleichen, zog im fünften Satz aber mit 7:11 den Kürzeren. Dagegen fielen für Schäfer die Erfolge gegen Holzäpfel und Disse (beide GW Gießen) mit 3:0 klar aus. Den knappsten Ausgang gab es dann aber in der Begegnung zwischen Holzäpfel und Klitsch um Rang zwei, die Gießenerin konnte sich nur mit Glück im fünften Durchgang mit 13:11 behaupten.

Die klaren Sieger der drei Vorranglistengruppen bei den Herren – alle drei spielen bei Verbands- bzw. Bezirksoberligisten – machten dann auch erwartungsgemäß den Ranglistensieger unter sich aus. Von den vier Vertretern des TSV Lützellinden schaffte Daniel Volk den Sprung zur Bezirksrangliste, obwohl er gegen seinen Mannschaftskameraden Dennis Erbe überraschend mit 1:3 unterlag. Volk behauptete aber mit einem 14:13-Satzverhältnis den vierten Gesamtrang noch deutlich vor Alexander Roßbild (TSV Klein-Linden/15:18), der wie Volk



Bei den Herren belegten (v. l.): Andreas Matthias Schmidt (9.), Michael Tobias Schmidt (8.), Dennis Erbe (7.), Sebastian Haupt (6.), Alexander Roßbild (5.), Daniel Volk (4.), Patrick Klein (3.), Andre Malsch (2.) und Marcel Schenk (1.) die ersten Plätze. (Fotos: Laub)

abschließend eine 4:4-Bilanz aufwies. Den dritten Platz belegte Patrick Klein (TV Großen-Linden), der den beiden Erstplatzierten klar mit 1:3 unterlegen war. Klein hatte aber in seinen Matches gegen Roßbild und Michael Schmidt (TSV Lützellinden) mit 3:2 und 11:9 im Entscheidungssatz nur knapp die Nase vorn behalten. Eng ging es auch zwischen den beiden Ranglistenenersten zu: Die Satzbilanz von Marcel Schenk (24:6) und Andre Malsch (23:6/beide Gießener SV) deutet an, dass es im Zusammentreffen der beiden GSV-Akteure

nur äußerst knapp zugegangen sein kann. Im fünf Sätze dauernden »Endspiel« gab es dann in vier Fällen einen Wimpernschlag-Ausgang. Malsch gewann zunächst 12:10, Schenk konterte mit 11:7 und glücklich 12:10 zur 2:1-Führung. Durchgang vier ging mit 11:9 an Malsch, der den Entscheidungssatz mit dem gleichen Ergebnis gegen seinen Bezirksoberliga-Mannschaftskollegen verlor und mit Rang zwei zufriedener sein musste.

Ergebnisse, Frauen: 1. Karolin Schäfer (NSC W.-Steinberg), 2. Susann Holzäpfel (GW Gießen), 3. Jo-

hanna Klitsch (TSV Beuern), 4. Sigrid Disse (GW Gießen). – Männer: 1. Marcel Schenk, 2. Andre Malsch (beide Gießener SV), 3. Patrick Klein (TV Gr.-Linden), 4. Daniel Volk (TSV Lützellinden), 5. Alexander Roßbild (Kleinlinden), 6. Sebastian Haupt (RW Odenhausen), 7. Dennis Erbe, 8. Michael Tobias Schmidt, 9. Andreas Matthias Schmidt (alle Lützellinden); 10. Christian Becker (TSG Lollar), Mehmet Ziya Erkal (GSV), Frederik Lepère (Kleinlinden), Dennis Kostka, Armin Ostermann, David Schmiedhofer (alle Gr.-Linden).



Bei den Damen landeten (v. l.) Sigrid Disse, Johanna Klitsch, Susann Holzäpfel und Karolin Schäfer auf den Rängen vier bis eins.

Charries Jennings bei den Damen auf Platz eins

Der Sportverein 1949 Hattenrod führte vor Kurzem im Dorfgemeinschaftshaus seine Tischtennisvereinsmeisterschaft 2012 durch. Nachdem erstmals seit Jahren wieder eine Damenmannschaft zur Runde angemeldet worden war, erfolgte auch eine Damen-Vereinsmeisterschaft. Diesen Wanderpokal stiftete Reiskirchens Bürgermeister Holger Sehrt. Nach spannenden Wettkämpfen standen die Vereinsmeister fest, die von dem 1. Vorsitzenden des SV Hattenrod, Achim Doebler, je einen Pokal erhielten. Die übrigen Teilnehmer bekamen jeweils eine Urkunde. Sieger und Vereinsmeister wurden: Anja Wanke (Hobbyklasse), Cara Wißner (Schüler B), Jonas Schmidt (Schüler A), Marc Schmidt (Jugend) und Charries Jennings (Damen). Im Bild rechts die Sieger (von links) Anja Wanke, Vorsitzender Achim Doebler, Cara Wißner, Charries Jennings, Jonas Schmidt und Marc Schmidt. (la/Foto: la)



TISCHTENNIS: Vivienna Morsch hat den Wißmarer Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften dieser Tage gewonnen. Insgesamt waren in der Sporthalle des TTC Wißmar neun Mädchen und Jungen am Start. Es wurde in zwei Gruppen gespielt, die beiden Sieger jeder Gruppe spielten dann die Halbfinale aus. Michel Fiedler belegte nach nur einer Niederlage gegen die Siegerin den zweiten Platz. Im Spiel um Platz drei konnte Sina Mattern gegen Angelina Morsch gewinnen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Die »Minis« zeigten unter den Augen ihrer Eltern feine Ballwechsel. Die Kinder hatten Spaß und konnten hier und da Talent beweisen. Die Bestplatzierten spielen nun am 9. März in Klein-Linden beim Kreisentscheid um den Einzug in die nächste Runde. Parallel zu den Minimeisterschaften spielten elf Kinder der aktiven Nachwuchsspieler des TTC Wißmar ihr »Weihnachtsmannturnier« aus. Alec Metsch vor Céline Kreiling und Annegret Speier konnte das Späturnier gewinnen. Unser Foto zeigt die Teilnehmer des Mini-Turniers und des »Weihnachtsmannturniers«.

(mo/Foto: mo)

Schäfer nicht mehr Geschäftsführer

(kus) Karl-Heinz Schäfer ist nicht mehr Geschäftsführer des Hessischen Tischtennis-Verbandes. Dies bestätigten gestern Dr. Norbert Englisch (Buseck), der Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes, und Schäfer selbst gegenüber der AZ. »Wir haben uns einvernehmlich von ihm getrennt«, sagt Englisch, der »betriebsinterne Gründe« als Erklärung angab. Unregelmäßigkeiten habe es keine gegeben, betonte Englisch auf Nachfrage, der sich ansonsten nicht weiter zu den Gründen äußern wollte. Die Stelle werde nicht neu besetzt, die Arbeit von den beiden Geschäftsstellen-Mitarbeitern in Pohlheim miterledigt. »Wir haben die Plattform Click-TT auch eingeführt, damit viele Routine-Vorgänge über das Internet abgewickelt werden können und wir längerfristig Personal sparen können«, sagte der HTTV-Präsident.

Der Wattenbacher Schäfer, der seit 1996 HTTV-Geschäftsführer war, hält sich bedeckt. »Betriebsbedingte Gründe haben zu dieser Entscheidung geführt«, sagte er und warb um Verständnis, dass er sich derzeit nicht weiter zu den Vorgängen äußern möchte.

Durch die spärlichen Informationen und die Tatsache, dass der Verband die Trennung von seinem langjährigen Geschäftsführer, die offenbar zum 1. Dezember erfolgte, bislang weder gegenüber der Öffentlichkeit noch gegenüber seinen Vereinen kommuniziert hat, lässt Raum für Spekulationen – ebenso die qualitativ unterschiedlichen Begriffe, die beide Seiten bei der Begründung der Trennung benutzen: Dr. Englisch spricht von »betriebsinternen«, Schäfer von »betriebsbedingten« Gründen. (Foto: Archiv)



Schäfer



DIE TSG ALTEN-BUSECK richtete dieser Tage ihre Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Schüler in der Harbig-Halle aus. Unter der Leitung von Vanessa Wattenbach, Mario Konow und Oliver Marx spielten 16 Schüler in zwei Gruppen um die begehrten Urkunden. Bei den bereits aktiv spielenden Schülern wurde Tobias Carle souverän Vereinsmeister. Dahinter folgten auf Platz zwei Jannik Hofmann und auf Platz drei Timon Völzel. Beim Nachwuchs belegte Marc Hammer den ersten Platz. Auf die Plätze zwei und drei kamen Nina Hammer und Marlene Marx. (Foto: privat)

Weickartshainer Tischtennisspieler Herbstmeister

Weickartshain (gch). Eine sehr gute Vorrunde spielten die Tischtennisspieler des FC Weickartshain in der ersten Kreisklasse, Gruppe 2. Mit einem imposanten Punktverhältnis von 20:2 und 95:22 Spielen schlossen sie die Runde unangefochten als erster der Tabelle ab. In elf Spielen erzielten sie zehn Siege. Ersatzgeschwächt mussten sie nur eine Niederlage hinnehmen. Das letzte Vorrundenspiel bestritten sie am Freitag gegen den TTC Göbelrod. Dabei erzielten sie einen souveränen 9:1-Sieg.



Als die Mannschaft im vergangenen Jahr aus der Kreisliga abgestiegen war, wollten sie unbedingt den Wiederaufstieg schaffen. Die sehr intensive Trainingsarbeit zahlte sich aus, denn sie sind auf dem besten Wege die höhere Klasse wieder zu erreichen. Hinzu kam mit Oliver Stephan ein neuer Spieler, der sich mit starken Leistungen gut in die Mannschaft integrierte. Sollte die Mannschaft möglichst ohne Ausfälle die Rückrunde bestreiten können, dürfte der angestrebte Wiederaufstieg in die Kreisliga Wirklichkeit werden. Folgende Spieler waren an dem Erfolg beteiligt: Mike Scharmann, Volker Mehnert, Oliver Stephan, Dietmar Schuch, Mathias Schuch und Thomas Meyer.